
Der Massentourismus und seine Folgen

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

In dem Text geht es darum, dass ...

- a) in besonders beliebten Städten viele Menschen im Tourismusbereich Arbeit finden.
- b) die Menschen vor Ort oft unter den negativen Folgen des Tourismus leiden.
- c) bestimmte Orte über die sozialen Medien international berühmt werden.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Welche Probleme werden genannt?

- a) Die Preise steigen.
- b) Touristinnen und Touristen fotografieren in Häuser und Gärten hinein.
- c) Einwohnerinnen und Einwohner verlassen die Städte.

2. Was ist richtig?

- a) Wenn mehr Gäste kommen, steigen oft die Löhne in einer Stadt.
- b) Das Geld aus dem Tourismus kommt oft nicht bei den Menschen vor Ort an.
- c) Von bestimmten Arten zu reisen profitieren auch Restaurants und Hotels nicht.

3. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Früher hat man in Deutschland in manchen Jobs nur fünf Euro pro Stunde verdient. Aber jetzt gibt es einen _____.
2. Auf Mallorca ist der Tourismus eine wichtige _____.
3. Touristen, die nicht pauschal reisen, kaufen sich ihre _____ oft vor Ort.
4. Man sollte lieber in Hotels übernachten, die nicht zu einer der großen _____ gehören, wenn man die Menschen vor Ort unterstützen möchte.
5. Die Tourismusindustrie will noch mehr Reisen verkaufen. Sie setzt noch immer auf _____.
6. Massentourismus kann zu einer _____ der Menschen aus ihrer Stadt führen.
 - a) Verpflegung
 - b) Einnahmequelle
 - c) Wachstum
 - d) Mindestlohn
 - e) Verdrängung
 - f) Ketten

4. Übe die Präpositionen!

Was passt? Wähl aus.

1. Die teure Vermietung von Wohnraum an Touristinnen und Touristen führt insgesamt _____ (auf/bei/zu) höheren Mieten.
2. In manchen Städten steigen die Mieten innerhalb weniger Jahre _____ (um/über/unter) mehr als die Hälfte.
3. Auch die Menschen, die im Tourismus arbeiten, profitieren nicht immer _____ (bei/mit/von) den Einnahmen.
4. In einigen europäischen Ländern liegt der Mindestlohn noch immer _____ (an/bei/von) weniger als zehn Euro.
5. Oder es gibt keinen Mindestlohn. Das gilt zum Beispiel _____ (bei/mit/für) Italien.
6. Viele Menschen setzen _____ (gegen/auf/um) Proteste, um eine andere Politik zu fordern.

Autorin: Arwen Dammann